

SCHRIFT/TYPO/ZEICHEN. Fachtag Kunst an der BURG

Ein praxisorientiertes Fortbildungsangebot für Kunstlehrer*innen, Referendar*innen sowie Studierende und interessierte Gäste.

Fortbildungsnummer: 26F2600051

23.09.2026 | 9.00 - 16.00 Uhr

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle,
Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle

*schreiben - formen - zeichnen - gestalten - entziffern - setzen - intervenieren - notieren - kommunizieren -
experimentieren - sammeln - dekodieren - abbilden - abstrahieren - entwerfen - weitergeben - spationieren -
übertragen - ritzen - drucken - variieren - vervielfältigen - projizieren ...*

Schrift und Zeichen sind grundlegende Ausdrucksformen künstlerisch-gestalterischen Handelns. Sie strukturieren Wahrnehmung, ermöglichen Kommunikation und hinterlassen Spuren – im Raum, auf Materialien und im Denken. Dabei ist Schrift mehr als lesbarer Text: Sie kann Geste sein, Bewegung, Spur oder Intervention.

Der diesjährige Fachtag lädt dazu ein, Schrift, Typografie und Zeichen als Handlung zu begreifen und experimentell zu erkunden. Ausgehend von praktischen Impulsen werden unterschiedliche Zugänge erprobt – zwischen gestischem Arbeiten, grafischen Prozessen und räumlichen Setzungen. Eigene künstlerisch-gestalterische Versuche stehen ebenso im Mittelpunkt wie das Nachdenken über deren bildende Potenziale im Kontext von Kunstunterricht.

In Workshops werden Perspektiven auf Schrift und Zeichen eröffnet – zwischen Experimenten auf der Fläche und Interventionen im Raum. Ziel ist es, Techniken, Tools und Methoden für den Kunstunterricht an die Hand zu geben sowie den Austausch über einen aktuellen Umgang mit Schrift und Typografie im kunstpädagogischen Kontext zu fördern.

PROGRAMM

9.00	Ankommen
9.15	Begrüßung
9.30	Präsentation Marcus Wachter
10.15	Kaffeepause
10.30	Workshops 1-3
12.30	Mittagspause/ Mensa
13.30	Workshops 1-3
15.00	Präsentation und Diskussion
16.00	Schluss

KONZEPTION UND ORGANISATION

Prof. Dr. Sara Burkhardt
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Saskia Albrecht
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Matthias Laabs
Fachbetreuer Kunst Sachsen-Anhalt
Christiane Küstner
BDK e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt

Eine Kooperation des LISA mit der Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik an der BURG und dem Landesverband Sachsen-Anhalt des BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik.

SCHRIFT/TYPO/ZEICHEN. Fachtag Kunst an der BURG

Ein praxisorientiertes Fortbildungsangebot für Kunstlehrer*innen, Referendar*innen sowie Studierende und interessierte Gäste.

WORKSHOPS

#1 | Daphne Croissier

(Ab)Druck: eine Suche nach Schrift und Zeichen



Bild: Daphne Croissier

In diesem Workshop nutzen wir die Frottage-Technik, um im Innen- und Außenraum Schrift und Zeichen zu suchen und direkt aufs Papier zu übertragen. So entsteht während dem Spaziergehen eine Sammlung an Zeichen, Wörtern und Formen, die sich neu kombinieren und zusammensetzen lassen. Im zweiten Teil tragen wir unsere Fundstücke zusammen und gestalten in Kleingruppen oder Einzeln aus dem Sammelsurium A3 Plakate über den Kopierer.

Daphne Croissier hat ihren Bachelor im Schwerpunkt Schrift und Typografie des Studiengangs Kommunikationsdesign abgeschlossen. Sie beschäftigt sich in ihrer Praxis mit kollektiven, feministischen Ansätzen in der Gestaltung und sucht immer neue Wege, das Analoge und Digitale zu verknüpfen.

#2 | Moritz Neuland

protoTYPE[ing] Body & Space – Objekt und Körper als Schrift im Raum



Bild: Moritz Neuland

3D zu 2D Schriftgestaltung mit euch und eurem Smartphone. Wir konstruieren, balancieren, legen, stellen, bauen, kneten und tanzen. Wir halten fest, reduzieren, beschneiden, drucken und nehmen Perspektive ein. Wir arbeiten und kuratieren einzeln, in Paaren, in Gruppen aber immer interaktiv.

Bitte bringt, wenn vorhanden, euer geladenes Smartphone und Ladekabel mit. Toll wäre eine Auswahl an Wechselklamotten: Schwarz, Weiß, kontrastreiche Muster, interessante Formen etc.

Moritz Neuland hat seinen Master an der BURG im Studiengang 'Visual Strategies and Storyies' mit Schwerpunkt Typografie abgeschlossen. Sein Format protoTYPE[ing] arbeitet an der Schnittstelle von Schriftvermittlung, Werkzeugentwicklung und partizipativer, solidarischer Gestaltungspraxis.

#3 | Marcus Wachter

Blow Up Choreographies

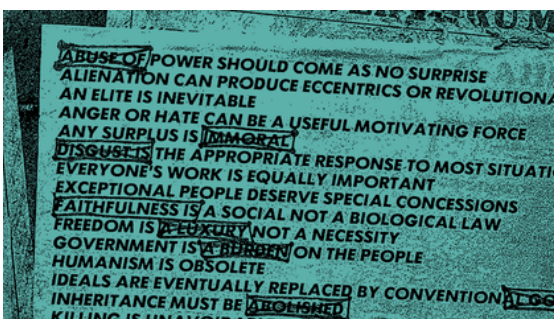


Bild: Marcus Wachter

Schrift und Typografie sind zugleich sprachliches Material, visuelle Form und narratives Werkzeug. Als Möglichkeiten, sich in der Welt zu positionieren, wirken sie nicht nur bezeichnend, ordnend oder bewertend, sondern auch erfindend, verbindend und proklamierend. In kompositorischen Annäherungen starten wir Versuche, Botschaften in den Raum zu schreiben. Dabei erforschen wir unterschiedliche Techniken, Buchstaben zu inszenieren, die Wechselwirkungen von Form und Inhalt zu befragen und über Prozesse des Vergrößerns Gedanken zu teilen oder Diskurse anzustoßen.

Seit 2023 arbeitet Marcus Wachter als Künstlerischer Mitarbeiter im Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Schrift und Typografie an der BURG. In Praxis und Lehre versteht er Typografie als formal-ästhetischen, kompositorisch-gestalterischen sowie gesellschaftlich-politischen Zugang zur Welt. Seine Forschung untersucht Schrift und Zeichen in ihrer symbolischen und gesellschaftlichen Wirksamkeit. Dabei interessieren ihn die Grenzen von Lesbarkeit, implizite Machtstrukturen sowie Subkulturen und Gegenbewegungen als Orte eigenständiger visueller Ausdrucksformen.